Armutsland Bulgarien – eine Reise an den Rand der EU

05. Oktober 2015

Arbeit und Einkommen sichern - Landflucht verhindern

In diesen Tagen erreichen uns täglich Nachrichten von Menschen, die ihre Heimat verlassen, weil die Lage dort für sie nicht mehr erträglich ist. Während lange Zeit das Elend der Flüchtenden auf dem Mittelmeer oder in anderen Teilen der Welt weit entfernt schien, erleben wir es jetzt hautnah.

Umso nachdrücklicher wird daher die Frage, wie geholfen werden kann. Neben der konkreten Hilfe hier in Deutschland ist häufig die Forderung zu hören, dass die Ursachen beseitigt werden müssen, wegen derer die Menschen fliehen.

Dabei wird immer deutlicher, dass faire Wirtschafts- und Finanzsysteme eine Grundlage für eine gerechtere Welt, für stabilere Gesellschaften und für den Kampf gegen Armut und Hunger sind.

Doch wie lassen sich solche Forderungen umsetzen, welchen Beitrag können wir als Bürger leisten?

Die Entwicklungsorganisation Oikocredit engagiert sich seit 40 Jahren für weltweite Gerechtigkeit und für die Idee, mit Krediten Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Mit dem Ziel, Arbeitsplätze und Einkommen zu sichern, ist Oikocredit in über 60 Ländern des Globalen Südens aktiv, und auch in Osteuropa. Denn auch am Rand der EU ist die Armut auf dem Land so groß, dass viele Menschen ihre Dörfer oder auch ihr Land verlassen.

Unsere Referentin, Silvia Winkler, Geschäftsführerin des Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V., hat den Nordosten von Bulgarien bereist und dort Genossenschaften kennen gelernt, die Arbeitsplätze und Einkommen in den Dörfern sichern. In den fast verlassenen Dörfern entstehen so wieder Kindergärten, Schulen, kleine Läden und Gaststätten. Finanzielle Unterstützung erhalten diese Genossenschaften durch faire Kredite – die Mittel dazu stammen aus privaten Sparrücklagen auch aus unserer Region.

Der Arbeitskreis Asyl Dieburg, die Stadtbibliothek und der Eine Welt Verein Dieburg laden Sie herzlich ein, am Dienstag, 10. November 2015 um 19:00 Uhr das Engagement von Oikocredit für weltweite Gerechtigkeit kennen zu lernen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung findet im Pater-Delp-Haus, Steinstraße 5 in Dieburg statt.

Der Eintritt ist frei.

Auf dem Gelände der Agrar-Kooperative SOKOL
von links: Silvia Winkler, Mira Andonova (Oikocredit Bulgarien), Denyo Popov (Geschäftsführer SOKOL)